



Pressemitteilung 24. Januar 2024

Titel: Ein Schatz geht verloren

Es ist zehn Uhr morgens. Normalerweise ist es um diese Zeit laut auf der Farm. Überall laufen Kinder herum, die staunend das Gelände erkunden und dabei auf das eine oder andere Tier stoßen, das sie bislang nur von Bildern kannten. Fröhliches Kreischen erfüllt die Luft und vermischt sich mit dem Gurren der Schweine und dem Gackern der Hühner.

Doch heute ist es still auf der Farm. Und auch morgen wird das so sein. Denn vor Weihnachten musste die Farmleiterin Jutta Weber schweren Herzens einen Brief verfassen, der an alle Schulen ging, die Projektgruppen für 2024 gebucht haben. In diesem Schreiben musste sie bekannt geben, dass sämtliche Gruppen ausfallen werden, weil die Farm nicht mehr als außerschulischer Lernort finanziert wird. Lediglich die Gruppen, die über die Umweltbildung gebucht wurden, können stattfinden.

Jährlich besuchten mehr als 3000 Kinder mit ihren Schulklassen die Farm. Für die Schulleiterinnen und Schulleiter war diese Nachricht zum Jahresende ein Schock. Schließlich hatten doch alle die Farm mit unterstützt, als die Kürzungen drohten. Die Kinder haben Briefe an die Bildungsministerin geschrieben und eine große Demo veranstaltet, es gab sogar eine Petition an die Bürgerschaft, die viele Menschen mit unterzeichnet haben- und das alles sollte nun nichts gebracht haben? Wie konnte es so weit kommen? Es sind sich doch eigentlich alle darin einig, dass durch die Folgen der Coronapandemie und die neuen Herausforderungen, die der Klimawandel und das Artensterben mit sich bringen, Lernorte und naturnahe Erlebnissräume wie die Farm für Kinder immer wichtiger werden!

Und dennoch sind die Kürzungen da. Wie bereits ausführlich in der Presse berichtet wurde, hat das Amt für Soziale Dienste eine schrittweise Kürzung über drei Jahre um insgesamt 15 Prozent beschlossen. Die Gelder für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sollen demnach nicht mehr für die Zusammenarbeit mit den Schulen zur Verfügung stehen. Hier sieht das Amt für Soziale Dienste die Bildungsbehörde in der Verantwortung. Im Jahr 2023 wurde das Budget bereits um 5 Prozent gekürzt. Dieses Jahr hat die Farm mit weiteren 5 Prozent gerechnet, nun sollen es aber 7,5 Prozent sein. Diese 2,5 Prozent mehr bedeuten weitere 10.000 Euro Kürzung für die Einrichtung. Dazu kommen die fehlenden Einnahmen, die normalerweise aus den Schulprojekten in die Kasse fließen. Auch diese beziffern sich auf ungefähr 10.000 Euro. Von den Lohnerhöhungen und steigenden Energiekosten ganz zu schweigen. Das ist Tod auf Raten.

Obwohl es in den zahlreichen Gesprächen mit Politik und Verwaltung viele Lippenbekenntnisse gegeben hat und die Neufinanzierung der Jugendfarmen durch Bildung und Soziales sogar im Koalitionsvertrag verankert wurde, ist nichts geschehen. Unermüdlich versucht das Farmteam nun eine Lösung zu finden, die es den Kindern auch weiterhin ermöglicht, die Farm als außerschulischen Lernort zu nutzen. Unterstützung findet sie hier bei diversen Schulen. Mit den Schulleitungen aus dem Stadtteil hat bereits ein erstes Treffen stattgefunden. Hier äußerten die Grundschulen den großen Wunsch, langfristige Kooperationen mit der Farm einzugehen. Doch die eigenen Mittel reichen hierfür nicht aus.

Der Verein ist Mitglied im Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze und im DRK.  
Er ist seit dem 11.10.1984 als gemeinnützig beim Finanzamt Bremen- Mitte anerkannt.  
Der Vorstand:

Elke Meier, Peggy Rether-Schulz, Michaela Frontzek, Steffen Peil, Christian Auerbach sind über die Farmadresse zu erreichen.

Bankverbindung Farm: Sparkasse Bremen, IBAN: DE 9229 0501 0100 1229 7206 BIC: SBREDE 22

Bankverbindung Förderverein: Sparkasse Bremen, IBAN: DE 3329 0501 0100 8210 4027

# Kinder- und Jugendfarm



Bremen e.V.

Ohserstr. 40a  
28279 Bremen

Telefon: (0421) 83 27 98  
info@jugendfarm-bremen.de  
www.jugendfarm-bremen.de

Wenn den Versprechen aus der Politik nicht bald Taten folgen, wird eine der größten und wichtigsten Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Bremen bald für immer ihre Pforten schließen müssen.

Mittlerweile ist es fünf vor zwölf. Und viel zu still auf der Farm.

Der Verein ist Mitglied im Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze und im DRK.  
Er ist seit dem 11.10.1984 als gemeinnützig beim Finanzamt Bremen- Mitte anerkannt.  
Der Vorstand:

Elke Meier, Peggy Rether-Schulz, Michaela Frontzek, Steffen Peil, Christian Auerbach sind über die Farmadresse zu erreichen.

Bankverbindung Farm: Sparkasse Bremen, IBAN: DE 9229 0501 0100 1229 7206 BIC: SBREDE 22

Bankverbindung Förderverein: Sparkasse Bremen, IBAN: DE 3329 0501 0100 8210 4027